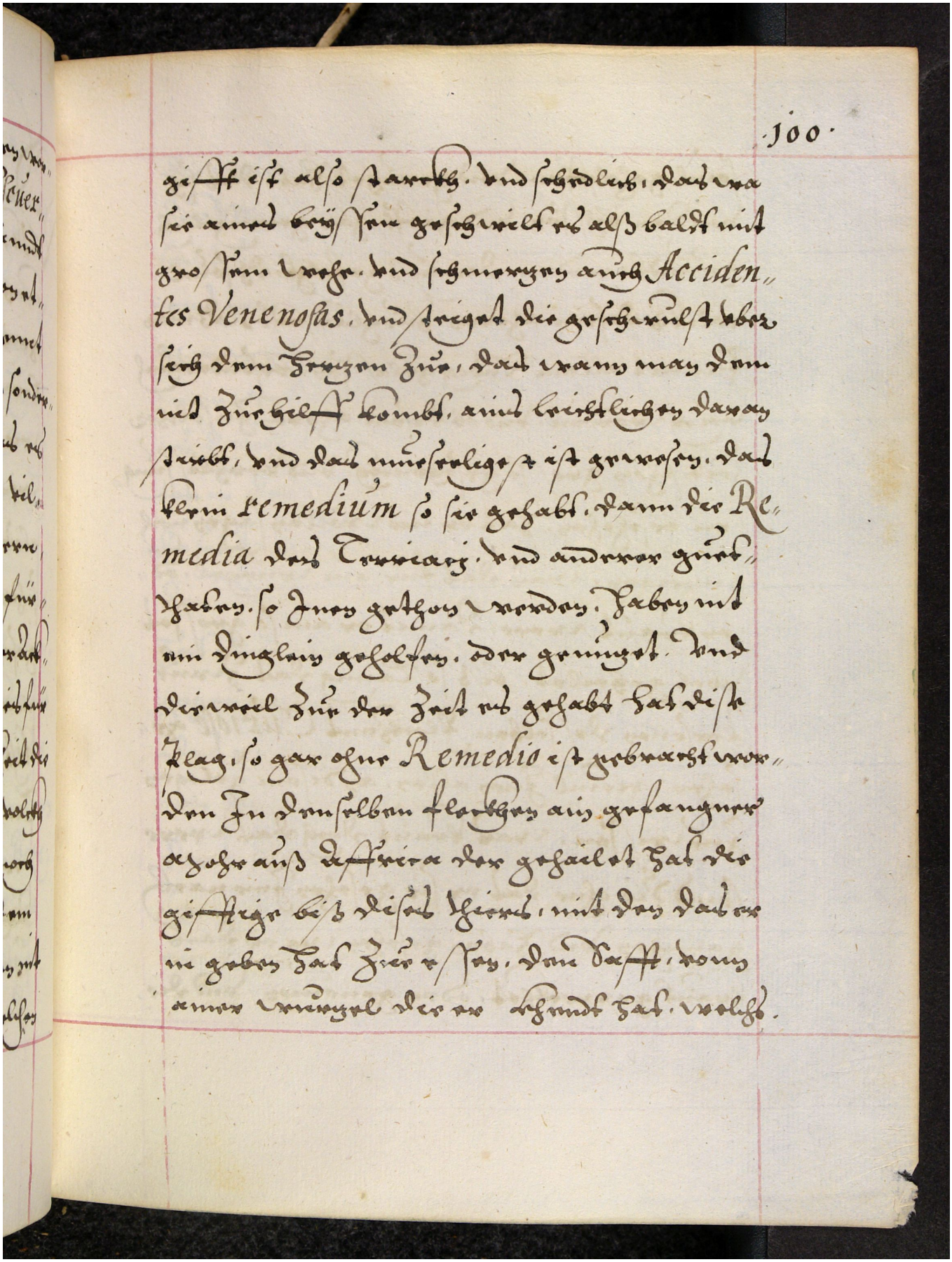
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gifft ist also starckh. vnd schädlich. daß wa
sie aines grössern geschwulst als baldt mit
grossem wehe. vnd schmerzen auch Acciden
tes Venenosas. vnd treibet die geschwulst ober
sich dem Hertzen zu. daß wann man dem
nicht zu hilff kombt. aines leichtlichen davon
stirbt. vnd daß mueseligest ist gewesen. daß
kein remedium so sie gehabt. dann die Re
media des Treacaij. vnd andrer gut
haben. so jnen gethon worden. haben nit
ain dinglain geholfen. oder gemuget. vnd
dieweil zu der zeit nit gehabt hat diser
Teag. so gar ohne Remedio ist gebracht wor
den. In demselben flecken ain gefangner
ochse aus Austria der gehailt hat die
gifftige biß dises Thiers. mit dem daß er
ni geben hat zu essen. dem daß. dem
ainen wurzel die er schmidt hat. welch.